

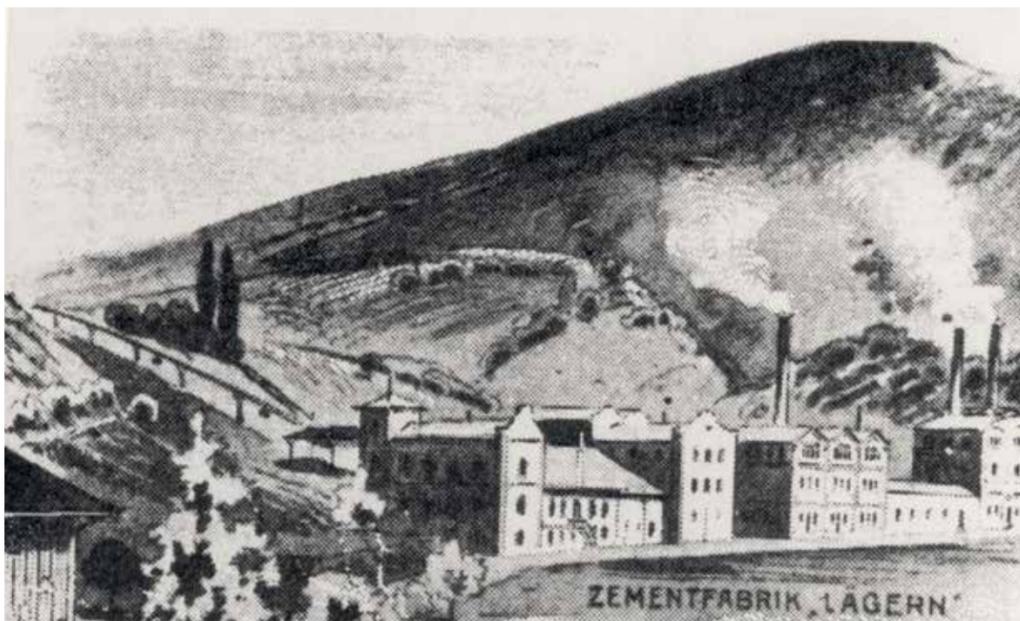
# EHREN DINGER RUNDE

## ZEMENTFABRIK

Schon seit dem Mittelalter wurde in der Ehrendinger Gipsgrube Gipsstein abgebaut und in den Mühlen im Dorf am Gipsbach und in der Tiefenwaag gemahlen. Ende des 19. Jahrhunderts nahm die Nachfrage nach Baustoffen stark zu; weil es an der Lägern neben Gips auch reiche Kalk- und Tonmergelvorkommen gibt, wurde hier 1892/93 eine Zementfabrik errichtet. Das Bild zeigt die gewaltigen Ausmasse der Anlage.

Bis zu 400 Arbeiter waren hier beschäftigt. Eine Schienenseilbahn brachte das Material von den Steinbrüchen hinunter zur Fabrik; eine zweite Seilbahn auf Masten verband das Zementwerk mit dem Bahnhof Niederweningen.

Doch aufgrund des unerbittlichen Konkurrenzkampfes in der Zementbranche und der Krise im Baugewerbe kam es 1902 zum dramatischen Konkurs. Heute steht nur noch der unterste Gebäudeflügel, das ehemalige Bürogebäude.



## Weitere Gebäude aus der Epoche

Der Gipsstrasse entlang finden sich weitere Gebäude, die im Zusammenhang mit der Zementfabrik erstellt wurden:

Das Restaurant Eintracht (Gipsstrasse 53)

Das Restaurant Frohsinn (Gipsstrasse 60) sowie das Arbeiterwohnhaus an der Gipsstrasse 44.

